

Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde

Wirtschaftsplan 2016

Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde Wirtschaftsplan 2016

Stand: 30.09.2015

Wirtschaftsplan 2016

INHALT

Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 Nummer 1 EigV	S. 2
Erfolgsplan	S. 3 - 4
Finanzplan	S. 5

Anlagen

Vorbericht	Anlage 1
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	Anlage 2 A
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken	Anlage 2 B
Stellenplan - Stellenübersicht	Anlage 3 A
Stellenplan - Stellengliederung	Anlage 3 B
Investitionsplan	Anlage 4
Finanzierungsstruktur	Anlage 5
Kreditübersicht	Anlage 6

Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde

Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 28.10.2015 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1 Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	3.261.100 EUR
die Aufwendungen	2.887.100 EUR
der Jahresgewinn	374.000 EUR
der Jahresverlust	0 EUR

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	946.144 EUR
Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.810.000 EUR
Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-69.500 EUR

2 Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 EUR

2.2 der Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EUR

Finsterwalde,

Gampe
Bürgermeister

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)) - 1 -

gem. § 15 EigV

	Ist 2014 TEUR	PLAN 2015 TEUR	vor. Ist 2015 TEUR	PLAN 2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.782,3	2.999,9	3.058,2	3.138,7
a) Verkaufserlöse	2.636,0	2.855,5	2.913,9	3.003,2
b) Auflösung Ertragszuschüsse (AKB, HAK)	140,0	138,1	138,0	129,2
c) Nebengeschäfte	6,3	6,3	6,3	6,3
2. andere aktivierte Eigenleistungen	7,9	5,0	5,0	5,0
3. sonstige betriebliche Erträge	83,2	60,1	366,2	98,6
a) Auflösung sonst. Zuschüsse	9,3	11,0	15,0	20,0
b) Mieten/Pachten	0,5	1,0	0,6	1,0
c) Schadenersatz/Zahlungsdiff./Bonus	1,7	5,0	2,0	5,0
d) Auflösung Rückstell./Pauschalwertberichtigungen	67,8	39,0	344,5	68,5
e) sonstiges (z.B. Skonti)	3,9	4,1	4,1	4,1
Summe 1. bis 3. = betriebliche Erträge	2.873,4	3.065,0	3.429,4	3.242,3
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	1.188,4	1.182,4	1.197,3	1.278,3
4.1. Materialaufwand	250,7	267,0	259,0	265,0
4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	850,7	833,1	856,1	931,1
4.3. Abwasserabgabe	87,0	82,3	82,2	82,2
5. Personalaufwand	345,2	357,7	357,7	373,6
a) Löhne und Gehälter	280,3	286,2	286,2	299,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	64,9	71,5	71,5	74,1
davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Abschreibung	920,0	945,1	953,4	960,4
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	136,3	201,4	163,3	223,3
Summe 4. bis 7. = betriebliche Aufwendungen	2.589,9	2.686,6	2.671,7	2.835,6
8. Zinsen und ähnliche Erträge	81,9	15,8	23,8	18,8
davon aus verbundenen Unternehmen	2,1	2,0	2,0	2,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70,4	60,3	111,8	51,0
a) Fremddarlehenszinsen	62,3	55,3	55,3	51,0
b) sonstiges	8,1	5,0	56,5	0,0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	295,0	333,9	669,7	374,5
11. außerordentliche und periodenfremde Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
12. außerordentlicher und periodenfremder Aufwand	0,2	0,0	0,0	0,0
13. sonstige Steuern	0,4	0,5	0,5	0,5
14. Ergebnis der GuV	294,4	333,4	669,2	374,0
kalkulierte Eigenkapitalverzinsung	400,9	424,2	424,2	361,4
Summe aller Erlöse und Erträge	2.955,3	3.080,8	3.453,2	3.261,1
Summe aller Aufwendungen	2.660,9	2.747,4	2.784,0	2.887,1
Differenz	294,4	333,4	669,2	374,0

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen zwischen den Jahren:

zu 1a IST 2014 enthält 268 TEUR Aufwand aus Rückstellung Überdeckung vorläufige Nachkalkulation 2014

PLAN 2015 und vor. IST 2015 enthalten je 196 TEUR Ertrag aus Auflösung Überdeckung Nachkalkulation 2010/11

PLAN 2016 enthält 217 TEUR Ertrag aus Auflösung Überdeckung Nachkalkulation 2012/13

zu 3d IST 2014 enthält 45 TEUR Aufl. Rückst. NW-Abgabe 2013 und 28 TEUR Wertberichtigungen

PLAN 2015 enthält 20 TEUR Aufl. Rückst. Stadtbau und 15 TEUR Wertberichtigungen

vor. IST 2015 enthält 44 TEUR Aufl. Rückst. NW-Abgabe 2014 und 300 TEUR Wertberichtigungen (Sonderfall)

PLAN 2016 enthält 30 TEUR Wertberichtigungen

zu 5. PLAN 2015 enthält Tarifierhöhung 1,5% und zusätzl. Werkleiter ab Oktober, PLAN 2016 enthält Tarifierhöhung 2,5% und zusätzl. Werkle

zu 9b IST 2014 enthält 8 TEUR Zinsaufwand BILMOG

PLAN 2015 enthält 5 TEUR, vor. IST 2015 enthält 56 TEUR, PLAN 2016 enthält keinen Zinsaufwand BILMOG

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)) - 2 -

gem. § 15 EigV

	PLAN 2016 TEUR	PLAN 2017 TEUR	PLAN 2018 TEUR	PLAN 2019 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.138,7	3.172,0	3.138,9	3.106,6
a) Verkaufserlöse	3.003,2	3.033,6	3.003,3	2.973,3
b) Auflösung Ertragszuschüsse (AKB, HAK)	129,2	132,1	129,3	127,0
c) Nebengeschäfte	6,3	6,3	6,3	6,3
2. andere aktivierte Eigenleistungen	5,0	5,0	5,0	5,0
3. sonstige betriebliche Erträge	98,6	96,3	100,0	100,0
a) Auflösung sonst. Zuschüsse	20,0	17,7	21,4	21,4
b) Mieten/Pachten	1,0	1,0	1,0	1,0
c) Schadenersatz/Zahlungsdiff./Bonus	5,0	5,0	5,0	5,0
d) Auflösung Rückstell./Pauschalwertberichtigungen	68,5	68,5	68,5	68,5
e) sonstiges (z.B. Skonti)	4,1	4,1	4,1	4,1
Summe 1. bis 3. = betriebliche Erträge	3.242,3	3.273,3	3.243,9	3.211,6
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	1.278,3	1.290,1	1.301,1	1.312,3
4.1. Materialaufwand	265,0	267,7	270,3	273,0
4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	931,1	940,4	949,8	959,3
4.3. Abwasserabgabe	82,2	82,0	81,0	80,0
5. Personalaufwand	373,6	357,8	366,6	375,7
a) Löhne und Gehälter	299,5	286,7	293,8	301,2
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	74,1	71,1	72,8	74,5
davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Abschreibung	960,4	969,8	984,6	973,1
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	223,3	225,5	227,8	230,1
Summe 4. bis 7. = betriebliche Aufwendungen	2.835,6	2.843,2	2.880,1	2.891,2
8. Zinsen und ähnliche Erträge	18,8	18,4	18,1	16,6
davon aus verbundenen Unternehmen	2,0	2,0	1,9	1,9
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51,0	51,4	71,5	109,7
a) Fremddarlehenszinsen	51,0	51,4	71,5	109,7
b) sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	374,5	397,1	310,4	227,3
11. außerordentliche und periodenfremde Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
12. außerordentlicher und periodenfremder Aufwand	0,0	0,0	0,0	0,0
13. sonstige Steuern	0,5	0,5	0,5	0,5
14. Ergebnis der GuV	374,0	396,6	309,9	226,8
kalkulierte Eigenkapitalverzinsung	361,4	387,4		
Summe aller Erlöse und Erträge	3.261,1	3.291,7	3.262,0	3.228,2
Summe betriebliche Aufwendungen	2.887,1	2.895,1	2.952,1	3.001,4
Differenz	374,0	396,6	309,9	226,8

Die Erfolgsplanung ab 2018 erfolgte inflationsbereinigt, da hier noch keine Entgeltkalkulation vorliegt.

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns	TEUR	Behandlung des Jahresverlustes	TEUR
a. zur Tilgung des Verlustvortrages	0,0	a. zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,0
b. zur Einstellung in Rücklagen	0,0	b. aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,0
c. zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,0	c. auf neue Rechnung vorzutragen	0,0
d. auf neue Rechnung vorzutragen	374,0		

Finanzplan

gem. § 16 EigV

Positionen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des ffd. Jahres	Ansatz des ffd. Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
	IST 2014	PLAN 2015	vor. IST 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1) ± Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	294.611	333.442	669.154	374.028	396.615	309.913	226.764
2) ± Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	919.961	945.119	953.447	960.381	969.825	984.638	973.115
3) ± Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-149.339						
4) ± Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	225.119	-25.000	-220.770	-239.025	-224.025	-136.250	-137.250
5) ± Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des Anlagevermögens	25.125	0	0	0	0	0	0
6) ± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	12.682	-149.125	-152.994	-149.240	-149.718	-150.754	-148.445
6a) davon Auflösung Ertragszuschüsse	-140.054	-138.125	-137.994	-129.240	-132.058	-129.343	-127.035
6b) davon Auflösung Investitionszuschüsse	-9.284	-11.000	-15.000	-20.000	-17.661	-21.411	-21.411
7) ± Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanztätigkeit zuzuordnen sind	-419.579	0	0	0	0	0	0
8) ± Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanztätigkeit zuzuordnen sind	-31.119	0	0	0	0	0	0
9) ± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
10) = Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	877.461	1.104.436	1.248.837	946.144	992.697	1.007.547	914.183
11) + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Zuschüsse)	295.420	265.000	295.420	185.000	115.000	0	0
12) + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
13) + Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände							
14) + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
15) + sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
16) = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	295.420	265.000	295.420	185.000	115.000	0	0
17) - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.626.981	1.520.000	1.325.000	1.995.000	2.585.000	2.005.000	1.705.000
18) - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände							
19) - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
20) - sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
21) = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.626.981	1.520.000	1.325.000	1.995.000	2.585.000	2.005.000	1.705.000
22) = Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 J. 21)	-1.331.561	-1.255.000	-1.029.580	-1.810.000	-2.470.000	-2.005.000	-1.705.000
23) + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	450.000	1.150.000	1.100.000
24) + sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
25) + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
26) + Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
27) + Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	33.460	54.000	46.000	39.000	25.000	18.000	0
28) = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	33.460	54.000	46.000	39.000	475.000	1.168.000	1.100.000
29) - Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	221.202	108.500	108.500	108.500	119.750	182.250	296.000
30) - sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	13.556						
31) - Auszahlungen an die Gemeinde							
32) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
33) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen							
34) = Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	234.758	108.500	108.500	108.500	119.750	182.250	296.000
35) = Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 J. 34)	-201.298	-54.500	-62.500	-69.500	355.250	985.750	804.000
36) + Einzahlungen aus der Auflösung an Liquiditätsreserven							
37) - Auszahlungen an Liquiditätsreserven							
38) = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 J. 37)	0	0	0	0	0	0	0
39) = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (10+22+35+38)	-655.398	-206.064	156.757	-933.356	-1.122.053	-11.703	13.183
40) + Finanzmittelbestand bzw. vorauss. Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite u. Kontokorrentverbind.)	2.598.757	2.304.921	1.943.359	2.100.116	1.166.760	44.707	33.004
41) = vorauss. Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 + 39)	1.943.359	2.099.857	2.100.116	1.166.760	44.707	33.004	46.188

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen zwischen den Jahren:

zu 4) v. a. Auflösung Überdeckung Nachkalk.

zu 11) Zuschüsse variieren von Jahr zu Jahr, da sie aus Investitionsmaßnahmen resultieren

Anlagen

Vorbericht

1. Entwicklung der Erfolgslage, Chancen und Risiken in der künftigen Entwicklung

1.1 Entgelte

Die Preise der 2-Jahres-Kalkulation 2016/2017 sind Planungsgrundlage für den Wirtschaftsplan 2016. Es wurde eine Eigenkapitalverzinsung von 2,5 % angenommen.

- Schmutzwasser / Fäkalwasser	2,92 EUR/m ³
- Niederschlagswasser	1,00 EUR/m ²
- Fäkalschlamm mit genehmigter biologischer Kleinkläranlage	35,95 EUR/m ³
- Fäkalschlamm ohne genehmigte Kleinkläranlage (inclusive Kleineinleiterpauschale)	52,20 EUR/m ³

1.2 Ergebnisse

	2015	2016	2017	2018	2019
	vor. Ist	Planjahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Jahres- ergebnis in TEUR	669 ¹	374 ²	397 ²	310	227

Möglicher Aufwand für Rückstellung Kostenüberdeckung aufgrund Entgelt-Nachkalkulation und eventuelle zukünftige Preisanpassungen sind noch nicht berücksichtigt.

¹ enthält 196 TEUR Ertrag aus Auflösung Überdeckung Nachkalkulation 2010/11
und enthält ca. 300 TEUR Ertrag aus Auflösung Rückstellung wegen Sonderfall

² enthält 217 TEUR Ertrag aus Auflösung Überdeckung Nachkalkulation 2012/13

1.3 Investitionspolitik und Ergebniseinfluss

Im Jahr 2015 wurde ein neues Abwasserbeseitigungskonzept aufgestellt. Darin ist von Ersatzinvestitionen in Höhe der Abschreibungen plus Eigenkapitalverzinsung auszugehen. In 2016 ist die Erneuerung des Mischwasserkanals in der Straße Langer Damm (Rue de Montataire bis Schacksdorfer Straße). Die bereits beauftragte Erneuerung des Mischwasserkanals im Kreuzungsbereich des Kreisverkehrs Langer Damm/Südtangente wird 2016 realisiert.

Straßenbaubegleitend erfolgt die Erneuerung des Mischwasserkanals in der Berliner Straße (Leipziger Straße bis August- Bebel- Straße), Oscar- Kjellberg- Straße und Pflaumenallee. Der 2. BA Berliner Straße (August- Bebel- Straße, Leipziger Straße und Sonnwalder Straße (Lessingstraße bis Fritz- Reuter- Straße) wird bereits 2016 ausgeschrieben und vergeben. Die Realisierung erfolgt 2017.

Die bereits begonnene Baumaßnahme in der Kirchhainer Straße wird straßenbaubegleitend mit der Erneuerung des vorhandenen Mischwasserkanals 2016 fortgesetzt und beendet.

In den Folgejahren werden weitere Misch- und Niederschlagswasserkanäle in der Innenstadt straßenbaubegleitend und in Bereichen hoher Verkehrslasten durch Kompletttausch saniert. Neuanschlüsse von Eigenheimstandorten werden in Baulücken realisiert.

Im Klärwerk Finsterwalde werden Anlagenbauteile ersetzt, deren Störquoten die Branchendurchschnittswerte überschreiten und bei Ausfall zum Anlagenstillstand führen können. In diesem Jahr ist der Ersatz der Kameratechnik mit dem dazugehörigen Fahrzeug vorgesehen.

1.4 Chancen und Risiken

Mit der Abwasserüberleitung aus dem Ortsteil Massen und vom Flugplatz Finsterwalde/Schacksdorf konnte dem Mengenrückgang durch die Einwohnerentwicklung entgegen gewirkt werden.

Ein Mengenzuwachs aus zentralen Anschlüssen ist nicht zu erwarten, sodass Instandhaltungskostenoptimierung und Energiekostensenkung die Hauptaufgaben des Entwässerungsbetriebes sind.

Für die Entsorgung des Klärschlammes gilt seit 2015 zusätzlich zur Klärschlammverordnung auch die Düngemittelverordnung. Mit der Umsetzung der Düngemittelverordnung ist die landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes ab 2017 nicht mehr möglich. Damit entstehen höhere Kosten.

Gesetzliche Veränderungen, wie in den Fällen der Forderung nach der 4. Reinigungsstufe oder Änderung von Einleitwerten würden weitere Kostensteigerungen darstellen.

Die Satzungen und Allgemeinen Entsorgungsbedingungen sind auf dem neuesten Stand. Bekannte rechtliche Verfahren haben keine existenzgefährdenden Auswirkungen auf die Finanzlage.

Weitergehende Chancen und Risiken ab 2016 bis 2019 sind nach derzeitigen Gesichtspunkten nicht absehbar.

2. **Stand und Entwicklung der Eigenkapitalausstattung, Liquidität, Kredite und Tilgungslasten**

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ist	vor. Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
Eigenkapital in TEUR	21.976	22.645	23.019	23.415	23.725	23.952
Kreditbestand in TEUR	1.438	1.330	1.221	1.552	2.519	3.323
Tilgung in TEUR	221	109	109	120	182	296
Eigenkapitalverzinsung in %	2,0	3,0	2,5	2,5	2,5 *	2,5 *
Kreditbedarf in TEUR	0	0	0	450	1.150	1.100
Zuschüsse von Anschlussnehmern in TEUR	33	46	39	25	18	0

* Diese Preise wurden noch nicht kalkuliert, eine Eigenkapitalverzinsung ist noch nicht festgelegt.

Mit einer Eigenkapitalquote von ca. 80 % ist der Entwässerungsbetrieb gut aufgestellt.

Für die „erweiterte Straßenwiederherstellung“ Langer Damm, die im Rahmen der Mischwasserkanalsanierung erfolgt, werden vom Landesbetrieb Straßenwesen Zuschüsse erwartet. Für die Komplexsanierung Langer Damm, Geschwister-Scholl-Straße wurden Fördermittel in Aussicht gestellt.

Nach erfolgreichem Bau des Schmutzwasserkanals in der Kirchhainer Straße werden die Schmutzwasserbeiträge erhoben. Mit weiteren Hausanschlusskosten ist nur noch bei Lückenbebauungen zu rechnen.

Die Verrechnung der Schmutzwasserabgabe und Kleineinleiterpauschale aufgrund der Baumaßnahme Kirchhainer Straße ist in 2016 vorgesehen.

Der Kassenkredit wurde in 2014 und bisher auch in 2015 nicht in Anspruch genommen.

Die Vorkalkulation der Entgelte 2016/2017 berücksichtigt die Eigenfinanzierung aus Abschreibungen zzgl. Anteil Eigenkapitalverzinsung abzgl. Tilgung bestehender Kredite. Kurzfristig stehen durch Abschreibungen und Eigenkapitalverzinsung ausreichend Mittel zur Verfügung, um Investitionen ohne Fremdkapital durchführen zu können. Mittelfristig könnte bei planmäßigem Verlauf aller Baumaßnahmen eine Kreditaufnahme notwendig werden.

Nach heutigem Erkenntnisstand ist im Planjahr 2016 **keine** Kreditaufnahme erforderlich, um die notwendigen Investitionen zu finanzieren.

3. Jahresergebnisverwendung

Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)				
	Verpflichtungsermächtigung des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben			
		2016	2017	2018	2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2016	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		0	450	1.150	1.100

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 Eig V)									
Nr.	Bezeichnung	Ist	voraussichtliches Ist	Planansatz					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Einzahlungen	TEUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als:								
	Kapitalzuschüsse								
	Investitionszuschüsse								
	Betriebskostenzuschüsse								
	Verlustausgleichszuschüsse								
2	Darlehen der Gemeinde								
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde *)	330	351.621	310.758	310.758	311.000	310.758	311.000	311.000
	Summe	330	351.621	310.758	310.758	311.000	310.758	311.000	311.000
	Auszahlungen	TEUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Ablieferung an die Gemeinde								
	von Gewinnen								
	von Konzessionsabgaben								
	von Verwaltungskostenbeiträgen								
	bei Eigenkapitalentnahmen								
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde								
	Summe	0	0	0	0	0	0	0	0
*)									
	davon Zuschüsse als Baulastträger/B-Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Zuschüsse Regenwasseranteil	28	50.000	0	0	0	0	0	0
	davon Entgelt Straßenentwässerung	302	301.621	310.758	310.758	311.000	310.758	311.000	311.000

Stellenplan 2016

Stellenübersicht

Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe	Stellen im Haushaltsjahr		Stellen im Vorjahr		Erläuterungen	
	in Vollzeitstellen ausgewiesen	Anzahl der Beschäftigten	in Vollzeitstellen ausgewiesen	am 30.06. besetzt		
1. Beamte						
a) Wahlbeamte						
2. Angestellte						
EG 10	1	1	1	1		
Summe	1	1	1	1		
3. Arbeiter						
EG 6	5	5	5	5		
Summe	5	5	5	5		
Budgetierte Bereiche						
Fort-geschriebener Höchstbetrag im Haushaltsjahr	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr	Fort-geschriebener Höchstbetrag im Vorjahr	in Anspruch genommener Betrag im Vorjahr	Zahl der Stellen im Vorjahr	Höchstbetrag im Jahr der erstmaligen Budgetierung	Zahl der Stellen im Jahr der erstmaligen Budgetierung
1. Beamte und Angestellte						
2. Arbeiter						

Die Stellenübersicht des laufenden Wirtschaftsjahres entspricht der Übersicht des Planjahres 2016.

Stellenplan 2016

Stellengliederung

A. Verwaltung						
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollzeit-einheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke, Hinweise und Erläuterungen (insbesondere zu Aufstellungsstellen)
I. Leitung des Entwässerungsbetriebes						
I.1	Werkleiter	EG 10	1	1	1	
II. Kanalnetz						
II.1	Kanalnetzarbeiter	EG 6	2,5	2,5	2,5	
III. Klärwerk						
III.1	Klärwärter	EG 6	2,5	2,5	2,5	
Summe			6	6	6	

Die Stellengliederung des laufenden Wirtschaftsjahres entspricht der Gliederung des Planjahres 2016.

Investplan 2016

Baub-schnitt	Kat.	Kanal-art	Gesamt		Investitionsbudget				Aktivierung		Einnahmen				Verrechnung Abwasser-abgabe
			TEUR	davon HA-Kosten	Aufteilung Gesamt-Investitionsbudget		TEUR	in Planjahr	Finanzw. im Planjahr	TEUR	Zuschuss RW-Anteil Stadt	TEUR	Zuschuss Dritter	TEUR	
					Allgemein	SW-Anteil									
			3.730	305	0	2.384	1.336	65	1.735	1.800	0	17	0	380	35
1	B	MWK	190	10	0	126	64	5	185	190	0	2	0	0	0
2	B	MWK	250	40	0	147	103	10	240	250	0	2	0	0	35
3	B	MWK	120	5	0	81	39	0	0	0	0	1	0	0	0
4	B	MWK	400	40	0	252	148	10	360	400	0	3	0	0	0
5	B	MWK	450	20	0	301	149	20	430	450	0	4	0	80	0
6	B	MWK	500	40	0	322	178	20	480	500	0	0	0	0	0
7	B	MWK	500	80	0	287	213	0	0	0	0	0	0	0	0
8	B	MWK	800	40	0	322	178	0	0	0	0	5	0	0	0
9	B	MWK	800	20	0	546	254	0	0	0	0	0	0	300	0
10	B	SWK	10	0	0	0	10	0	10	10	0	0	0	0	0
			25	25	0	0	0	0	25	25	0	5	0	0	0
			25	25	0	0	0	0	25	25	0	5	0	0	0
			30	0	30	0	0	0	30	30	0	0	0	0	0
			70	8	0	0	70	5	65	70	0	5	0	0	0
			50	0	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0
			140	0	140	0	0	0	140	140	0	0	0	0	0
Summe			4.035	338	220	2.384	1.406	70	1.995	2.115	0	27	0	380	35

Summe aller mögl. Einnahmen aus Zuschüssen, einschl. HA-Kostensersatz 442 TEUR

Summe durch SVV zu genehmigender Baumaßnahmen	4.035 TEUR
davon aktivierungsfähige Anschaffungs- und Herstellungskosten	1.995 TEUR
davon nicht aktivierungsfähige Kosten (in Plan GuV berücksichtigt)	70 TEUR

Finanzierungsstruktur

Darstellung der Struktur der vorgesehenen Finanzierungstätigkeit im Finanzierungszeitraum 2015 bis 2019

<u>Übersicht</u>						
über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen und deren geplanter Finanzierung gem. § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV für den Wirtschaftsjahres 2015						
Wirtschaftsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	
Investitionen in TEUR						
1 Kanalbau-Erweiterung des Schmutzwassersystems	150	80	90	290	170	
2 Kanalbau-Erweiterung des Mischwassersystems	-	-	-	-	-	
3 Sanierung des Kanalbestandes-Regenwassersystem	65	-	-	230	100	
4 Sanierung des Kanalbestandes-Mischwassersystem	670	1.790	2.300	1.270	1.210	
5 B-Planerschließungen	265	-	-	-	-	
6 Hausanschlussbau an bestehenden Kanälen	55	25	25	25	25	
7 Klärwerksinvestitionen	-	30	100	130	100	
8 Fahrzeuge, Werkstatt, Labor	160	140	20	10	50	
9 Planungsleistungen / GIS	120	50	50	50	50	
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)	1.485	2.115	2.585	2.005	1.705	
Finanzierungsart in TEUR						
1 Einnahmen HAK	46	21	25	18	24	
2 Einnahmen AKB	-	-	-	-	-	
3 Zuschüsse Stadt als Baulastträger/B-Plan	-	-	-	-	-	
4 Zuschüsse Stadt Regenwasseranteil	50	-	-	-	-	
5 Zuschüsse Dritter (für Bundes- u. Landesstraßen)	135	80	300	-	-	
6 Verrechnung Abwasserabgabe	-	35	-	-	-	
7 Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen	-	-	450	1.150	1.100	
8 andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	1.254	1.979	1.810	837	581	
Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)	1.485	2.115	2.585	2.005	1.705	

Zins- und Tilgungsplan

Jahr der Aufnahme	2014			2015			2016			2017			2018			2019				
	Höhe des Kredites TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Endstand TEUR																
2004	1.502,7	2,5	112,7	0,0																
2006	1.270,0	32,3	63,5	740,8	29,6	63,5	677,3	27,0	63,5	613,8	24,3	63,5	550,3	21,6	63,5	486,8	19,0	63,5	423,3	
2010	900,0	27,4	45,0	697,5	25,7	45,0	652,6	24,0	45,0	607,5	22,6	45,0	562,5	20,8	45,0	517,5	19,1	45,0	472,5	
2014	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2015	0,0				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2016	0,0							0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2017	450,0										4,5	11,3	438,8	17,6	45,0	393,8	15,8	45,0	348,8	
2018	1.150,0																			
2019	1.100,0																			
		62,2	221,2	1.438,3	55,3	108,5	1.329,8	51,0	108,5	1.221,3	51,4	119,8	1.551,6	71,5	182,3	2.519,3	109,7	296,0	3.323,3	

In den letzten beiden Vorjahren gab es weder Anträge noch Genehmigungen noch Aufnahme von Investitionskrediten.